

Kind lesen beibringen

Beitrag von „DFU“ vom 6. Oktober 2023 17:13

Zitat von Paraibu

IMHO eine etwas eigenartige Ansicht für ein Lehrerforum. Kein Kind im Vorschulalter entwickelt "einfach so" Interesse am Lesen. Es benötigt immer einen unterstützenden Input von Außen - Vorlesen durch die Eltern, durch andere Erwachsene oder durch das Vorbild älterer Geschwister. Warum sollte nach der initialisierenden Erweckung von Interesse weitere elterliche Unterstützung plötzlich das Gegenteil bewirken?

Niemand spricht davon die elterliche Unterstützung plötzlich einzustellen. Aber statt anzufangen Lese- oder Schreibunterricht für das Vorschulkind zu planen, soll man einfach nur alle Fragen des Kindes beantworten. Und natürlich kann man zusätzlich zur Unterstützung durch Vorlesen dann auch in der Zuhörerrolle unterstützen.

In meinem Umfeld sind keine Kinder, die bereits vor der Schule mehr als einzelne Worte lesen konnten.

Dafür kenne ich ein Kind, dass bereits mit vier festgestellt hat, dass $6 = 2 \cdot 3$ ist. Einfach nur, weil es im Bad Punkte auf dem IKEA-Hocker gezählt hat, und dann entdeckt hat, dass es ja zwei Reihen mit drei Punkten sind. Ebenso hat es dann die Lüftungslöcher in den Fliesen am Kachelofen nur einmal gezählt und dann immer berechnet ($6 \cdot 6$ bzw. $5 \cdot 6$). Trotzdem wäre da niemand auf die Idee gekommen, die intrinsische Motivation zum Erlernen des kleinen Einmaleins zu nutzen.